



Aalen



Unterkochener

Advents- zauber

SONNTAG, 30.11.2025

14 UHR - 19 UHR

RATHAUSPLATZ

Aktuelle Informationen

Neuer Wochenmarkt-Stand in Unterkochen

Markthändler und Ortsvorsteher heißen die Bäckerei Grupp in ihrer Mitte herzlich willkommen.

Der Wochenmarkt in Unterkochen bekommt Zuwachs: Ab sofort ist die **Bäckerei Grupp aus Essingen** jeden Freitag mit einem Verkaufswagen vor Ort vertreten. Mit einem vielfältigen Angebot an frischen Brötchen, Brote, Kuchen und weiteren leckeren Sachen bereichert der neue Stand das Marktgeschehen und bietet den Besucherinnen und Besuchern noch mehr Auswahl und Qualität aus der Region.

Zur Begrüßung des neuen Standbetreibers versammelten sich am vergangenen Freitag Vertreter/innen des Wochenmarkts. Gemeinsam mit dem **Früchtehaus Hieber** und der **Metzgerei Wohlfrom** hieß Ortsvorsteher **Hans Peter Stütz** die Bäckerei

Grupp in ihrer Mitte herzlich willkommen. Er freut sich sehr, dass mit der Bäckerei Grupp ein weiterer regionaler Anbieter auf dem Wochenmarkt in Unterkochen vertreten ist. „Es stärkt nicht nur die Attraktivität des Marktes, sondern fördert auch die Nahversorgung in unserem Ort.“



Der Wochenmarkt findet wie gewohnt **jeden Freitag von 07.30 bis 12.00 Uhr** auf dem Rathausplatz in Unterkochen statt. Die Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, das erweiterte Angebot zu entdecken und die heimische Wirtschaft zu unterstützen.

Pensionärsfeier der Stadt Aalen

Oberbürgermeister Frederick Brütting würdigt Verdienste der ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Zur traditionellen Pensionärsfeier lud die Stadt Aalen am vergangenen Montag ihre ehemaligen Beschäftigten in die Stadthalle ein. Oberbürgermeister Frederick Brütting begrüßte rund 250 Pensionäre und Rentner der Stadtverwaltung und der Stadtwerke, die der Einladung gefolgt waren. Neben den Mitgliedern des Personals und zahlreichen Amtsleiterinnen und Amtsleitern hieß Brütting alle Anwesenden herzlich willkommen. Ein besonderer Gruß galt dem Ehrenbürger und Oberbürgermeister a. D. Ulrich Pfeifle sowie dem Ersten Bürgermeister Wolfgang Steidle. Wie in den vergangenen Jahren zeigte der Zuspruch die enge Verbundenheit der ehemaligen Mitarbeitenden mit der Stadtverwaltung – auch über das Berufsleben hinaus. „Diese Feier ist Ausdruck unserer Dankbarkeit und

Wertschätzung für Ihren jahrzehntelangen Einsatz“, betonte Brütting. „Sie alle haben mit Ihrer Arbeit und Ihrem Engagement das Fundament gelegt, auf dem unsere Stadt heute steht.“

In seiner Ansprache blickte der Oberbürgermeister auf die aktuellen Themen und Herausforderungen, die die Stadt Aalen derzeit bewegen. In einer Präsentation gab er einen Überblick über Ereignisse und Entwicklungen in Verwaltung, Finanzen, Wirtschaft und Klimaschutz. Obwohl die kommunalen Finanzen aktuell extrem unter Druck stehen, gebe es auch gute Nachrichten. „Unser Gewerbe zeigt sich stabil und robust. Die Gewerbesteuererinnahmen entwickeln sich erfreulich – das ist ein gutes Zeichen für die Wirtschaftskraft unserer Stadt.“ Mit einem Schmunzeln fragte der Oberbürgermeister die Anwesenden: „Wer von Ihnen hat eigentlich seine Ausbildung bei der Stadt Aalen gemacht?“ Zahlreiche Hände gingen nach oben. „Das zeigt, wie viele hier ihre beruflichen Wurzeln haben. Und diese Tradition führen wir fort: In diesem Jahr haben 34 junge Menschen ihre Ausbildung bei der

Stadt begonnen“, berichtete der OB. Darunter seien neben DHBW-Studierenden und Verwaltungsfachkräften auch Sozial- und Erzieherberufe.

Unter den Gästen befand sich auch Johanna Brinkel, mit 99 Jahren die älteste Teilnehmerin des Abends. Sie war bis zu ihrem 80. Lebensjahr bei der Stadt beschäftigt – zunächst als Hausmeisterin an der damaligen Hofackerschule, später in der Begegnungsstätte Bürgerspital.

Das musikalische Rahmenprogramm gestaltete das Jugendorchester der SHW Bergkapelle unter der Leitung von Vanessa Fuchs. Den begeisterten Applaus belohnten die Musikerinnen und Musiker mit einer Zugabe. Für artistische Höhepunkte sorgte die Sportakrobatikgruppe „Brillanz“ der Aalener Sportallianz unter der Leitung von Zoia Belska, auch deren Darbietungen erhielten großen Beifall.

Im Anschluss an den offiziellen Teil lud die Stadt Aalen zu einem gemeinsamen Essen und gemütlichen Beisammensein ein. In entspannter Atmosphäre bot sich reichlich Gelegenheit zum Wiedersehen, Erzählen und Erinnern.

Weihnachtsbäume gesucht

Was gibt es Schöneres als strahlende Weihnachtsbäume, die in der Adventszeit besinnliche Vorfreude verbreiten. Die Stadtgärtnerei sucht für verschiedenen Standorte im Stadtgebiet (unter anderem Marktplatz) Weihnachtsbäume.

Gesucht werden Fichten, Tannen und Kiefern. Die Bäume sollten eine Höhe von über acht Metern haben, gerade gewachsen sein und in der Nähe einer befahrbaren Straße bzw. eines befahrbaren Weges stehen. Das Team des Aalener Bauhofs kümmert sich um die Fällung und den Abtransport der gespendeten Bäume. Es entstehen keine Kosten für die Baumspender.

INFO

Wer einen Baum abzugeben hat, kann sich unter Tel. 07361/941773 oder per E-Mail unter gaertnerei@aaln.de an die Stadtgärtnerei wenden.

Zurückschneiden von Bäumen, Sträuchern und Hecken

Bäume, Sträucher und sonstige Anpflanzungen entlang von öffentlichen Straßen und Wegen sind ökologisch wertvoll und tragen zur Verschönerung des Landschafts- und Ortsbildes bei. Dabei bringt das Wachstum der Pflanzen immer wieder mit sich, dass die Anpflanzungen in den öffentlichen Verkehrsraum hineinragen und zurückgeschnitten werden müssen.

Zum öffentlichen Verkehrsraum gehören neben der eigentlichen Fahrbahn auch Gehwege, Radwege und der Randstreifen. Die überhängenden Äste und Zweige können dazu führen, dass dem Verkehr insbesondere an Kreuzungen und Einmündungen die notwendige Sicht genommen wird und der Gehweg nicht mehr genutzt werden kann. Außerdem können Verkehrszeichen verdeckt werden. Um solche Behinderungen oder gar Gefährdungen zu vermeiden, sind die Eigentümerinnen und Eigentümer von Anpflanzun-

gen entlang öffentlicher Straßen und Wege verpflichtet, diese so zurückzuschneiden, dass folgende Lichträume ganzjährig bleiben:

4,50 m über der gesamten Fahrbahn, einschließlich eines 0,75 bis 1,25 m breiten Sicherheitsstreifens entlang der Fahrbahn; sofern ein Bordstein vorhanden ist, kann der Sicherheitsstreifen um 0,25 m reduziert werden.

2,50 m über Geh- und Radwegen, einschließlich eines 0,25 m breiten Sicherheitsstreifens entlang von Radwegen.

Mit Rücksicht auf das rasche Nachwachsen und die Belaubung der Bäume, Sträucher und dergleichen ab Frühjahr sowie der Schneelast im Winter und den dadurch größeren Durchhang der Äste und Zweige erscheint es zweckmäßig, die Maße des vorgeschriebenen Lichtraumprofils um jeweils 0,5 m zu erweitern.

An Straßeneinmündungen und -kreuzungen sind Hecken, Sträucher und andere Anpflanzungen stets so niedrig zu halten, dass eine ausreichende Übersicht für den Verkehr gewährleistet ist. Diese Anpflanzungen dürfen im Allgemeinen nicht höher als 0,80 Meter sein. Auch hier empfiehlt es sich, niedriger zurückzuschneiden. Außerdem sind Bäume auf ihre Standsicherheit zu untersuchen. Abgestorbene Bäume bzw. dürres Geäst sind zu entfernen.

Bei Unfällen oder Beschädigungen an Fahrzeugen können die Besitzerinnen und Besitzer von Bäumen, Sträuchern und Hecken, die nicht auf das notwendige Maß zurückgeschnitten wurden, ersatzpflichtig gemacht werden. Verkehrszeichen dürfen von den Anpflanzungen ebenfalls nicht verdeckt werden. Auch im Bereich von Straßenbeleuchtungen ist der Bewuchs so zurückzuschneiden, dass es nicht zu Beschattungen kommt.

Grundsätzlich sind Anpflanzungen ganzjährig regelmäßig zu prüfen, ob ein Rückschnitt erfolgen muss.

INFO

Anpflanzungen oder Örtlichkeiten, die den obigen Anforderungen nicht entsprechen, können der Stadtverwaltung über die GeoApp Aalen (kostenfrei erhältlich in allen gängigen Downloadstores), per E-Mail unter strassenverkehr@aaln.de, bei den Ortschaftsverwaltungen oder unter Tel. 07361/52-1106 gemeldet werden. Eine entsprechende Aufforderung zum Rückschnitt ergeht dann von Seiten der Stadtverwaltung.

Start der Anmeldung zur 70. Sportlerehrung der Stadt Aalen

Die Stadt Aalen würdigt auch im nächsten Jahr die Erfolge der Aalener Sportlerinnen und Sportler des Jahres 2025. Die Sportlerehrung findet am Freitag, 27. Februar 2026 in der Stadthalle in Aalen statt. Die Anmeldung der zu ehrenden Sportlerinnen, Sportler sowie Mannschaften durch die Sportvereine ist ab Montag, 20. Oktober möglich.

Die Anmeldung für die städtische Sportlerehrung erfolgt auch dieses Jahr digital. Der Link zum Anmeldebogen für die sportlichen Erfolge wird direkt an die Aalener Sportvereine übermittelt. Die Mannschaften und Sportlerinnen und Sportler haben bis einschließlich Montag, 10. November 2025, Zeit, den digitalen Meldebogen auszufüllen. Anmeldungen, die nach diesem Zeitpunkt eingehen, können nicht mehr berücksichtigt werden.

Geehrt werden Sportlerinnen und Sportler mit Hauptwohnsitz in Aalen oder Personen, die in einem Sportverein oder einer Sportgemeinschaft der Stadt Aalen Mitglied sind und im vergangenen Kalenderjahr besonders herausragende Leistungen bei sportlichen Wettkämpfen errungen haben. Es wird zwischen Individual-, Mannschafts- und Seniorensport unterschieden. Des Weiteren werden nur Sportarten berücksichtigt, die von Sportfachverbänden oder dem Deutschen Olympischen Sportbund anerkannt sind. Weitere Voraussetzungen und Details zur Ehrung sind der Ehrungsordnung der Stadt Aalen zu entnehmen.

INFO

Die aktuelle Ehrungsordnung der Stadt Aalen sowie den Link zum Meldeformular gibt es ab Montag, 20. Oktober 2025, unter

www.aalen.de/anmeldung-sportlerwahl

bzw. unter dem QR-Code

oder per E-Mail unter sportamt@aalen.de.



Umgestaltung der Stuttgarter Straße startet

Nach Fertigstellung des neuen Gaulbades wird mit der Umgestaltung der Stuttgarter Straße ein weiterer wichtiger Schritt zur schöneren Gestaltung unserer Innenstadt gegangen. Insbesondere der Fuß- und Radverkehr wird durch die direkten Wegeverbindungen gefördert und die Innenstadt besser mit den umliegenden Stadtteilen verknüpft. Der erste Bauabschnitt startet am Montag, 20. Oktober 2025. Für die Bauarbeiten wird der Abschnitt zwischen dem Amtsgericht und der Kreuzung Wilhelm-Merz-Straße/ Neues Tor einschließlich der süd-östlichen Umfahrung des Amtsgerichts in Richtung Pokorny-Kreisel voll gesperrt. Die Sperrung dauert voraussichtlich bis März 2026.

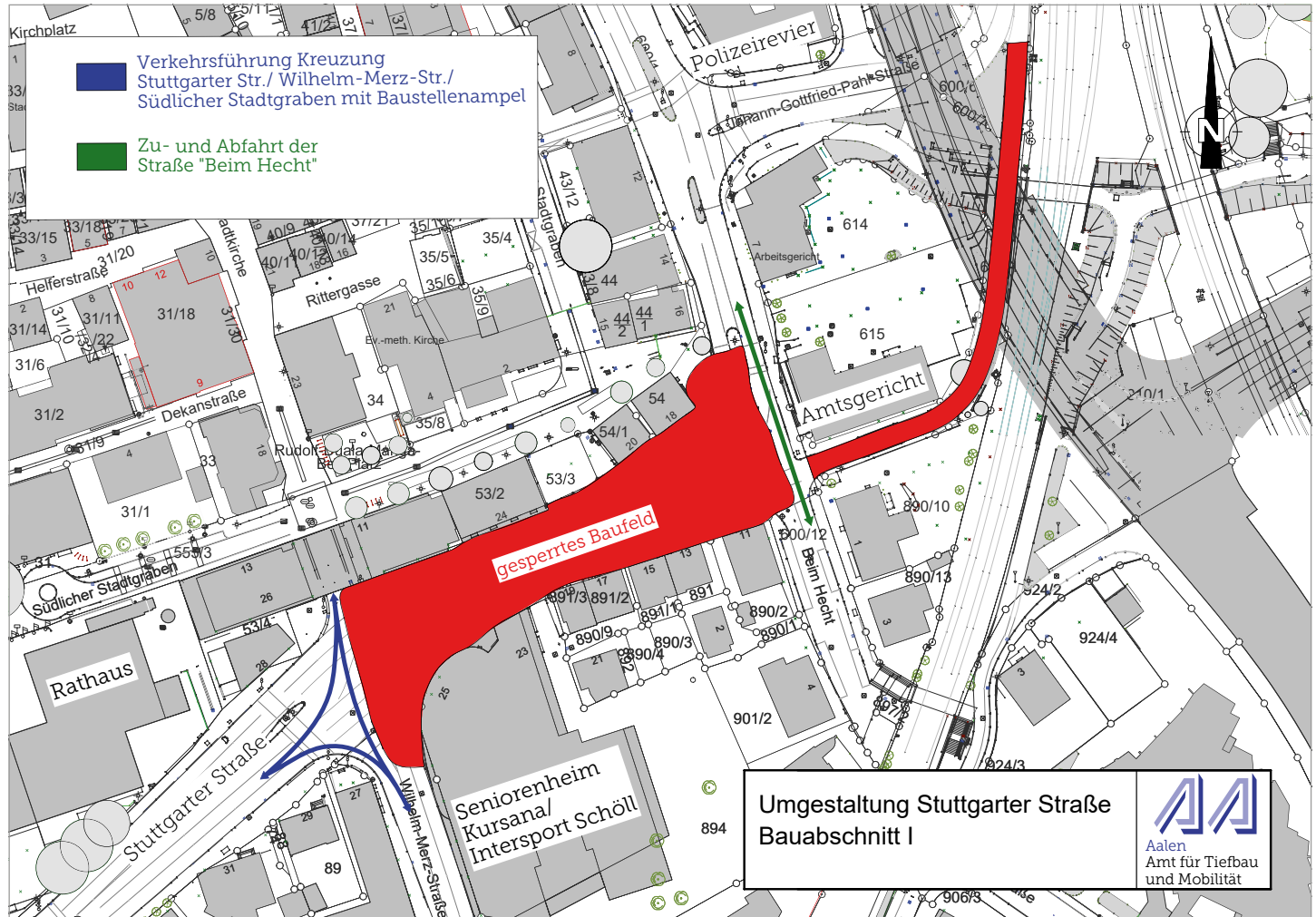
Eine Umleitung führt über Hochbrücke – Ulmer Straße – Walkstraße – Burgstallstraße – Julius-Bausch-Straße. Mit Behinderungen ist zu rechnen.

Fußläufig bleibt der Zugang zu allen Geschäften, Büros und Wohnungen über den Südlichen Stadtgraben möglich. Die Zufahrt zur Straße „Beim Hecht“ bleibt aus Richtung Norden offen, allerdings steht dort nur ein Fahrstreifen für beide Richtungen zur Verfügung.

Die Fahrspuren werden reduziert, um breitere Geh- und Radwege sowie mehr Grünflächen zu schaffen. Rund 50 neue Bäume verbessern künftig das Mikroklima und spenden Schatten. Zudem werden Versorgungsleitungen und die Straßenentwässerung erneuert.

Bauabschnitte und Zeitplan

1. Abschnitt: Amtsgericht – Neues Tor (Okt. 2025 bis März 2026)
 2. Abschnitt: Neues Tor – westliche Wilhelm-Merz-Straße
 3. Abschnitt: westliche Wilhelm-Merz-Straße – Friedrichstraße/Julius-Bausch-Straße
- Die Gesamtfertigstellung ist für Dezember 2026 vorgesehen.



Stolperstein-Initiative Aalen mit Rahel-Straus-Preis 2025 ausgezeichnet

Für ihren unermüdlichen Einsatz zur Aufarbeitung der nationalsozialistischen Verbrechen wurde die Stolperstein-Initiative Aalen mit dem Rahel-Straus-Preis der Landesarbeitsgemeinschaft Baden-Württemberg im „Verein Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V.“ mit Unterstützung der Berthold Leibinger Stiftung ausgezeichnet. Die feierliche Verleihung fand am vergangenen Freitag im Bürgersaal des Bürgerhauses Wasseralfingen statt.

Am vergangenen Freitag wurde die Stolperstein-Initiative Aalen im Bürgerhaus Wasseralfingen mit dem Rahel-Straus-Preis 2025 ausgezeichnet. Die Initiative erhält die mit 1.000,00 Euro dotierte Ehrung für ihr herausragendes ehrenamtliches Engagement zur Aufarbeitung der NS-Verbrechen und für eine lebendige Erinnerungskultur in Aalen.

Der Preis wird jährlich von der Landesarbeitsgemeinschaft Baden-Württemberg im Verein „Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V.“ verliehen und von der Berthold Leibinger Stiftung gefördert.

Birgit Kipfer, Sprecherin der Landesarbeitsgemeinschaft, führte durch den gut besuchten Abend und lobte das große Engagement, das weit über Aalen hinaus Wirkung zeigt – so haben sich nach dem Vorbild der Initiative inzwischen auch Engagierte in Lauchheim, Ellwangen und Neuler zusammengefunden.

Seit ihrer Gründung im Jahr 2015 setzt sich die Stolperstein-Initiative Aalen mit heute 15 aktiven Mitgliedern intensiv für die Erforschung und öffentliche Sichtbarmachung nationalsozialistischer Verbrechen in der Region ein.

„Sie waren mutig genug, an die Verbrechen der Nationalsozialisten zu erinnern – in einer Zeit, in der Teile der Stadtgesellschaft noch nicht so weit waren“, erklärte Oberbürgermeister Frederick Brütting in seinem Grußwort. Diesem schloss sich Isa-

bel Schwab von der Berthold Leibinger Stiftung an und berichtete vom nachhaltigen Eindruck, den die Initiative auf die Jury gemacht habe, und zeigte sich tief beeindruckt vom Mut, der Ausdauer und der Sorgfalt, mit der hier Erinnerungsarbeit geleistet werde.

Emotionaler Höhepunkt der Veranstaltung war die Laudatio von Dr. Alfred Geisel, dem ehemaligen Vizepräsidenten des Landtages von Baden-Württemberg. Als Zeitzeuge warnte er eindringlich vor aktuellen politischen Entwicklungen: „Es macht mich traurig, dass Faschisten wieder unter dem Deckmantel der Demokratie agieren.“

Auch OB Brütting spannte den Bogen zur Gegenwart: „Manche Äußerungen heute erwecken den Eindruck, als wäre Antisemitismus ein Ausländerproblem.“ Umso wichtiger sei die Arbeit der Stolperstein-Initiative: „Sie erinnert uns daran, dass der Holocaust von Deutschland ausging.“ Antisemitismus, so Brütting, sei auch heute weit verbreitet in der deutschen Gesellschaft: „Auch deswegen brauchen wir Menschen wie die Stolpersteinler, die gegen das Vergessen und für unsere demokratische Zukunft kämpfen.“

Dass die Arbeit weitergeht und die Vorbereitungen zu den nächsten Stolperstein-Verlegungen bereits laufen, davon berichteten stellvertretend fünf Mitglieder der Initiative in einem Gespräch mit Birgit Kipfer, bevor sie die offizielle Übergabe des Rahel-Straus-Preises 2025 an Fred Ludwig, Sprecher der Initiative, und seine Mitstreiterinnen und Mitstreiter vornahm.

Feierlich umrahmt wurde die Veranstaltung durch Vitaliya Fedosenko (Klavier), Fabio Donofrio (Saxophon) und Frank Mahler (Trompete) von der Musikschule der Stadt Aalen.

INFO

Ein zentrales Projekt der Stolperstein-Initiative Aalen ist die umfangreiche Recherche zu über 400 KZ-Häftlingen im Außenlager Wiesendorf, die im August 2023 in die Verlegung einer Stolperschwelle in Wasseralfingen mündete. Darüber hinaus wur-

den seit 2015 zahlreiche Stolpersteine für verfolgte und ermordete Bürgerinnen und Bürger Aalens verlegt. Weitere Verlegungen sind bereits in Planung.

Rahel Straus (1880 – 1963), Namensgeberin des Rahel-Straus-Preises, war die erste Frau, die an der Universität Heidelberg Medizin studierte und eine eigene Praxis eröffnete. Zeit ihres Lebens engagierte sie sich für Frauenrechte, soziale Gerechtigkeit und demokratische Teilhabe – etwa in der Münchner Räterepublik und im Kampf gegen den § 218.

Nach ihrer Emigration 1933 nach Palästina wirkte sie als Ärztin und Sozialarbeiterin weiter und gründete 1952 die israelische Gruppe der Women's International League for Peace and Freedom. Der Rahel-Straus-Preis erinnert an ihr Wirken und zeichnet Projekte aus, die sich für Erinnerungskultur und Demokratie einsetzen.

Soziale Angebote in der Region

Die Stadt Aalen stellt in regelmäßigen Abständen soziale Angebote aus der Region vor, die ältere Menschen und Seniorinnen und Senioren im Alltag unterstützen. Heute geht es um „Essen auf Rädern“.

In Zusammenarbeit mit der Küche der St.-Anna-Schwestern Ellwangen sorgt die Sozialstation St. Martin Aalen täglich für gesunde Mittagsverpflegung. Menschen in der Aalener Kern- und Weststadt sowie in Wasseralfingen können sich täglich eine frisch zubereitete Mahlzeit nach Hause liefern lassen. Die Lieferung erfolgt jeweils zwischen 11.00 und 12.30 Uhr in umweltfreundlichem und nachhaltigem Thermo-Mehrweggeschirr.

Die Bestellung von „Essen auf Rädern“ ist flexibel gestaltet: Es können pro Woche zwischen einer und sieben Lieferungen ausgewählt werden. Bestellt wird bequem per wöchentlichem Bestellschein unter www.sozialstation-martin.de/essen-auf-raedern oder unter Tel. 07361/9339956.

INFO

Der Preis pro Mahlzeit liegt derzeit bei 12,31 Euro. Ein Anteil kann über den Entlastungsbetrag der Pflegekasse erstattet werden. Mehr Informationen zum Angebot „Essen auf Rädern“ gibt es unter www.sozialstation-martin.de/essen-auf-raedern oder unter Tel. 07361/9339956.

GOA

Grüngut richtig bereitstellen Grünabfuhr der GOA



Von Montag, 20. Oktober, bis Freitag, 21. November 2025, ist die GOA wieder im Einsatz, um im gesamten Ostalbkreis das Grüngut einzusammeln. Die genauen Sammeltermine in den einzelnen Kommunen stehen in den Abfuhrkalendern und im Internet unter www.goa-online.de in der Rubrik „Abfuhrkalender“.

Bei dieser Straßensammlung können alle Grünabfälle bereitgestellt werden, die im privaten Garten anfallen. Die GOA weist darauf hin, dass nur richtig bereitgestelltes Grüngut mitgenommen werden kann.

- Das Grüngut muss am Abfuhrtag vor 7.00 Uhr morgens bereitliegen.
- Das Material muss handlich gebündelt sein oder in offenen Behältern (fest und stabil) bereitstehen. Die Bündel müssen von einer Person verladen werden können.
- Die von der GOA preisgünstig angebotenen 120-Liter-Laubsäcke aus Papier können benutzt werden.
- Äste und Stämme dürfen nicht länger als zwei Meter sein und der Stammdurchmesser nicht mehr als zehn Zentimeter betragen.
- Plastiksäcke werden nicht geleert und loses oder ungebündeltes Material kann nicht verladen werden.

Unabhängig von der Straßensammlung haben Gartenbesitzer die Möglichkeit, Grünabfälle kostenlos an den Grünabfallcontainern außerhalb der GOA-Wertstoffhöfe selbst anzuliefern. Grünabfallcontainer stehen auch auf den meisten Wertstoffhöfen ganzjährig zur Verfügung. Größere Mengen Grünabfall können auf den Deponien Reutehau und Ellert angeliefert werden.

Wohin mit alten Kleidern? – GOA ruft zu geordnetem Umgang mit Altkleidern und Textilien auf

Die ausrangierte Winterjacke, das T-Shirt mit Loch oder die Bettwäsche, die seit Jahren im Schrank liegt – irgendwann wird es Zeit, sich von Kleidung zu trennen. Doch wohin mit den Altkleidern? Im Ostalbkreis landen sie derzeit oft an den falschen Orten: **Überfüllte Container, herumstehende Säcke, durchnässte Textilien – und am Ende jede Menge Müll statt Wiederverwertung.**

Die Gesellschaft im Ostalbkreis für Abfallbewirtschaftung (GOA) möchte deshalb aufklären, **wie die Altkleidersammlung im Landkreis tatsächlich funktioniert**, warum viele private Container ein Problem sind – und wie Bürgerinnen und Bürger mit wenig Aufwand dafür sorgen können, dass aus gebrauchten Textilien noch etwas Gutes entsteht.

Private Container, öffentliche Verantwortung

An vielen Straßen, Supermarktparkplätzen oder hinter Tankstellen stehen Altkleidercontainer. Diese **gehören nicht der GOA**, sondern werden **von privaten Verwertern betrieben**. Das Problem: Diese Container sind oft überfüllt, werden unregelmäßig geleert – und das, was daneben landet, bleibt häufig liegen.

„Viele Bürgerinnen und Bürger glauben, diese Container gehören zum öffentlichen Entsorgungssystem. Das stimmt aber nicht“, erklärt die GOA. „Wir verstehen den Ärger über die Zustände an manchen Standorten, haben aber keinen Einfluss darauf, weil diese Sammelstellen privat betrieben werden.“

Oft werden die Container von kommerziellen Anbietern bewirtschaftet, die nur verwertbare Textilien mitnehmen. Säcke mit nasser, verschmutzter oder minderwertiger Kleidung bleiben stehen – und müssen dann von den Städten oder der GOA aufwendig beseitigt werden.

Wertstoffhöfe: der sichere Weg für Altkleider

Wer seine Altkleider zuverlässig und ordnungsgemäß entsorgen möchte, sollte sie zu einem der zahlreichen **GOA-Wertstoffhöfe im Ostalbkreis** bringen.

Dort stehen **überdachte, regelmäßig geleerte Container** zur Verfügung, in denen Kleidung, Schuhe und Heimtextilien gesammelt werden. Diese gehen an zertifizierte Verwerter, die sortieren, was noch tragbar ist, und den Rest zu Putzlappen oder Recyclingfasern weiterverarbeiten.

Wichtig:

- Nur **saubere, trockene Textilien** einwerfen.
- Schuhe bitte paarweise zusammenbinden.
- Keine Plastiksäcke oder Hausmüll in die Container geben.
- Stark verschmutzte oder nasse Kleidung gehört in den Restmüll.

Warum das System so organisiert ist

Im Ostalbkreis wurde bewusst entschieden, die Altkleidersammlung über die Wertstoffhöfe zu strukturieren. Das hat gleich mehrere Vorteile:

- **Qualität statt Quantität:** Die Kleidung bleibt trocken und sauber.
- **Sicherheit:** Keine wilden Ablagerungen, keine Brandgefahr.
- **Nachhaltigkeit:** Nur verwertbare Textilien werden angenommen.
- **Kostenkontrolle:** Entsorgungskosten für unbrauchbaren Abfall sinken.

„Wir wissen, dass der Weg zum Wertstoffhof manchmal etwas mehr Aufwand bedeutet“, sagt die GOA. „Aber er garantiert, dass die Kleidung wirklich dort landet, wo sie hingehört – und nicht als Abfall auf der Straße.“

Gemeinsam Verantwortung übernehmen

Altkleidersammlung ist kein Nebenthema, sondern Teil der Kreislaufwirtschaft. Wenn Kleidung richtig abgegeben wird, kann sie ein zweites Leben bekommen – als Secondhand-Textil, Recyclingstoff oder Energiespender.

Wenn sie falsch entsorgt wird, wird sie zur Belastung – ökologisch wie finanziell.

Die GOA bittet deshalb alle Bürgerinnen und Bürger:

- Nutzen Sie die **Wertstoffhöfe** für Ihre Textilien.
- Melden Sie **überfüllte Container oder wilde Ablagerungen** den jeweiligen Gemeinden oder der GOA
- Entsorgen Sie Kleidung nur, wenn sie wirklich nicht mehr tragbar ist – und denken Sie auch an lokale **Kleiderkammern oder Sozialkaufhäuser**, die saubere Kleidung gern weitergeben.

Ein gemeinsames Ziel

Abfallentsorgung ist eine gemeinschaftlich finanzierte Aufgabe. Jede und jeder kann mithelfen, dass das System funktioniert – durch verantwortungsvolles Handeln und richtige Trennung. Was auf den ersten Blick nach einer kleinen Entscheidung aussieht – ob man eine Tüte Kleidung neben den Container stellt oder zum Wertstoffhof bringt – hat am Ende große Wirkung.

Stellenanzeigen

Aktuelle Stellenausschreibungen

Mitarbeiterin (m/w/d) für den Service und Support im Sachgebiet Verwaltung beim Amt für IT und Digitalisierung

Kennziffer: 1325/4

Sachgebietsleitung (m/w/d) für das kaufmännische Facility-Management beim Hochbauamt

Kennziffer: 6525/7

Die kompletten Ausschreibungstexte sowie Näheres zur Stadt Aalen sind unter www.aalen.de/karriere zu finden.



Hier findet
Karriere Stadt.



www.aalen.de



Impressum

Herausgeber:

Stadt Aalen, Bezirksamt Unterkochen,
Rathausplatz 9,
73432 Aalen-Unterkochen
Tel. 07361/9880-0 (Zentrale)
Fax 07361/9880-21
Tel. 07361/9880-11 Anja Lindner
Tel. 07361/9880-12 Daniel Egetenmeyer
E-Mail: rathaus.unterkochen@aaln.de

Verantwortlich für den amtlichen Inhalt des Kocherburgbotes ist Ortsvorsteher Hans Peter Stütz. Für Veröffentlichungen im redaktionellen Teil ist der jeweilige Verfasser / die jeweilige Verfasserin verantwortlich. Anzeigenkunden sind für den Inhalt ihrer Anzeigen verantwortlich.

Anzeigen müssen bis spätestens Montag, 15.00 Uhr, bei der Druckerei Zeller, redaktionelle Beiträge und Vereinsnachrichten beim Bezirksamt Unterkochen eingereicht sein.

Bezugsgebühren jährlich: 19,80 Euro,
Auflage: 1200 Exemplare.

Der Kocherburgbote erscheint in der Regel wöchentlich donnerstags. Die Inhalte der Seiten werden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann dennoch keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung, insbesondere für materielle oder immaterielle Schäden sowie für sonstige Konsequenzen, die aus der Nutzung des Kocherburgbotes entstehen, ist ausgeschlossen. Die Redaktion des Kocherburgbotes behält sich das Recht vor, zur Verfügung gestellte Manuskripte, Unterlagen, Bildmaterial usw. zu bearbeiten oder deren Veröffentlichung abzulehnen. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Inhalte des Kocherburgbotes sind nach Maßgabe des Urheberrechtsgesetzes urheberrechtlich geschützt. Nachdrucke, auch auszugsweise, sind nur nach Genehmigung des Bezirksamts Unterkochen mit Quellenangabe gestattet.

Druckerei Zeller,
Pfrommackerstraße 4,
73432 Aalen-Unterkochen
Tel. 07361/88686
E-Mail: kobu@druckerei-zeller.de

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe:
Montag, 27.10.2025, 15.00 Uhr

Berichte: rathaus.unterkochen@aaln.de
Anzeigen: kobu@druckerei-zeller.de



Notdienste

Apotheken-Notdienst

»Änderungen vorbehalten«

Jeweils 08.30 bis 08.30 Uhr des Folgetages!
Aktueller Notdienst unter www.aponet.de

Donnerstag, 23.10.2025

Stern-Apotheke Aalen
Reichsstädter Str. 22
Tel. 07361/62770

Marien-Apotheke Neresheim
Hauptstr. 30
Tel. 07326/919020

Freitag, 24.10.2025

**Herwartstein-Apotheke
Königsbronn**
Schickhardtstr. 1
Tel. 07328/6444

**Apotheke im Ärztehaus
Neresheim**
Heidenheimer Str. 8
Tel. 07326/9657755

Samstag, 25.10.2025

**Marien-Apotheke
Aalen-Unterkochen**
Rathausplatz 8
Tel. 07361/88213

**Apotheke am Stauferklinikum
Mutlangen**
Wetzgauer Str. 85
Tel. 07171/9203210

Sonntag, 26.10.2025

Apotheke Abtsgmünd
Hauptstr. 33
Tel. 07366/6359

Engel-Apotheke Giengen
Heidenheimer Str. 36
Tel. 07322/4067

Montag, 27.10.2025

Härtsfeld-Apotheke Aalen-Ebnat
Ebnater Hauptstr. 44
Tel. 07367/4454

**Apotheke im Kaufland
Ellwangen**
Dr.-Adolf-Schneider-Str. 20
Tel. 07961/90510

Dienstag, 28.10.2025

**Hofherrn-Apotheke
Aalen-Hofherrnweiler**
Hofherrnstr. 50
Tel. 07361/44041

**Reichsstadt-Apotheke
Bopfingen**
Hauptstr. 8
Tel. 07362/96340

Mittwoch, 29.10.2025

Apotheke Dr. Jäger Aalen
Gmünder Str. 4
Tel. 07361/62587

Apotheke am Markt Ellwangen
Marktplatz 17
Tel. 07961/91510

Donnerstag, 30.10.2025

**Apotheke am Brautenberg
Aalen-Wasseralfingen**
Kolpingstr. 14
Tel. 07361/5264044

**Schloss-Apotheke Kurze Straße
Heidenheim**
Kurze Str. 5
Tel. 07321/557890

Freitag, 31.10.2025

**Limes-Apotheke
Aalen-Wasseralfingen**
Wilhelmstr. 5
Tel. 07361/71870

**Imperial Apotheke
Herbrechtingen**
Grundweg 3
Tel. 07324/4248050

Apotheken-Notdienst

Der aktuelle Apotheken-Notdienst kann bei der Landesapotheken-Kammer Baden-Württemberg unter E-Mail <http://www.lak-bw.notdienst-portal.de/> abgerufen werden.

Apotheken-Notdienstfinder
kostenfrei aus dem Festnetz
Tel. 0800/0022 8 33
Handy max. 69 ct/min.
Tel. 22 8 33

Kostenloses Parken

in der Rathaus-Tiefgarage
in Unterkochen – mit
Parkscheibe bis zwei Stunden



Rettungsdienst- Notfallrettung/Notarzt

Der Notarzt für akut lebensbedrohliche Zustände ist rund um die Uhr zu erreichen unter **112**

Notfallpraxis Aalen –

am Ostalb-Klinikum Aalen
Im Kälblesrain 1, 73430 Aalen
Öffnungszeiten:
Mittwoch, 13.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Freitag, 16.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag,
8.00 Uhr bis 22.00 Uhr

Hausärztlicher Notdienst

116117

Augenärztlicher Notdienst

0180/50112098

Zahnärztlicher Notdienst

0761/12012000

Die Polizei-Notruf 110

ist wie folgt zu erreichen:
Polizeiposten Oberkochen
07364/95599-0

außerhalb der Dienstzeiten:
Polizeirevier Aalen **07361/5240**

Feuerwehr-Notruf

112

Krankentransporte

19222

Neues aus der Bücherei

**Aktuelles aus der
Bücherei Unterkochen**

**Neu im Bestand sind
folgende Medien:**

Kinderbuch:

**Auer, Margit:
Land unter!**

(Die Schule der magischen Tiere ; 16)
(Familie Freunde Schule)

Beim Schulfest-Chaos nach einem Wasserrohrbruch ziehen die magischen Tiere zu Mary, während sich bald zeigt, dass Luna in Schwierigkeiten steckt und die Klasse ihr mit der Hilfe ihrer sprechenden tierischen Freunde beistehen muss.

Das Jahr auf dem Bauernhof

(Soundbuch)

Ein Buch über den Jahreslauf auf dem Bauernhof mit echten Bauernhofgeräuschen.

Myst, Magnus:**Spooky!**

(Das kleine böse Buch ; 8)

(Familie Freunde Schule)

Das kleine Böse Buch schmiedet mit dem Jungen Edgar einen Plan, um mithilfe einer Geisterfalle ein echtes Spukbuch zu werden, doch als der eingefangene Geist ausbricht, sind die Leser/innen gefordert, mitzurätseln.

Orso, Kathrin Lena:**Winterzauber im Stall**

(Die Ponys von Lillasund ; 3)

Dick verschneit liegt die Insel Lillasund in der winterlichen Schärenlandschaft. Ida und Elsa stapfen mit ihren geliebten Ponys durch meterhohe Schneewehen, Lichter erhellen alle Fenster, und durch die gemütliche Stube weht der Duft von Pfefferkuchen. Auf dem Österviksgård proben die Reitschüler/innen eine Weihnachtsaufführung mit Pferden! Auch Ida und Elsa sind natürlich mit von der Partie. Doch irgendjemand huscht im Dunkeln umher und treibt auf dem Reiterhof seinen Schabernack. Ist an der Geschichte von den Hof-Wichteln vielleicht doch etwas dran?

Wolz, Heiko:**Eiswanderer –****bis die Zapfen schmelzen!**

(Erstes Lesealter Abenteuer)

Ein magisches Schlittenabenteuer wird zum frostigen Überlebenskampf, als Stefan, Anna und Zombie Brokkoli in einem gefährlichen Eistempel landen, nur Feuer, Mut und die geheimnisvolle Eisläufer-Verzauberung können ihnen den Weg nach Hause retten.

Spiele:**Dinosaurier**

Ein Dinosaurierpuzzle mit 50 Teilen für Kinder ab 4 Jahren.

Marvel Avengers

Ein Puzzle von den Marvel Avengers für Kinder ab 4 Jahren.

Jugendbuch:**Wilson, Lauren:****The Goldens**

(Thriller)

Chloe, ein ganz normales Mädchen aus der Mittelschicht, lernt auf der Uni Clara kennen. Clara ist Tochter reicher Eltern und der aufgehende Stern am Influencer-Himmel. Es entwickelt sich eine Freundschaft, in der sich Chloe immer mehr verliert, mit gefährlichen Folgen.

Romane:**Falk, Rita:****Apfelstrudel-Alibi**

(Franz Eberhofer ; 13)

(Regionalkrimi)

Ein neuer Fall für den Eberhofer: Zwischen Bürgermeisterinnen-Stress mit Susi und einem mysteriösen Todesfall in Südtirol ermittelt er mit Rudi undercover in den Dolomiten, natürlich gewohnt chaotisch und bayerisch-skuril.

Stone, Emily:**Mein Dezember mit dir**

(Frauen)

Kannst du ihn in dein Leben lassen, selbst wenn dein Herz gebrochen ist? Schon eine halbe Ewigkeit begleitet Lexie ihr Glas der Wünsche, das ihre tief verborgenen Sehnsüchte enthält. Und fast genauso lange hat sie ihren Vater weder gesehen noch gesprochen. Als sie unerwartet die Nachricht seines plötzlichen Todes erreicht, ist sie zunächst am Boden zerstört. Doch Lexies Vater hat ihr ein Vermächtnis hinterlassen: Ein Jahr lang soll sie gemeinsam mit Theo sein florierendes Reiseunternehmen in Bath leiten. Theo, der nicht nur unfassbar gutaussehend, sondern auch unwiderstehlich ist. Er könnte Lexies Herz aus Eis zum Schmelzen bringen. Was sie jedoch nicht weiß: Ihr Vater hat nicht nur sein Erbe, sondern auch ein großes Geheimnis vor ihr verborgen.

Szanto, Henrik:**Treppe aus Papier**

(Autoren A-Z)

In einem alten Mietshaus begegnen sich die alte Frau Irma, die hier während der Nazizeit ihre Kindheit verbrachte und die 15-jährige Nele, die für eine Geschichtsklausur über das

Dritte Reich lernt. Das Mietshaus wird zum Erzähler über die damalige Zeit, die jüdischen Bewohner und über Irmas Schuld.

Tizzard, Gemma:**Hier oben sind wir unendlich**

(Historisches)

New York, 1930: Grace O'Connell muss zusammen mit ihrem Bruder jeden Tag darum kämpfen, ihre Familie vor dem Ruin zu bewahren. Sie als Tänzerin, er als Stahlarbeiter auf dem Empire State Building. Als Grace durch die Wirtschaftskrise ihren Job verliert und sich ihr Bruder verletzt, steht die Familie vor dem Abgrund. Die waghalsige Lösung: Grace muss heimlich seinen Platz einnehmen. Verkleidet, als einzige Frau hoch über den Wolken. Grace ist wild entschlossen, doch der Schwindel kann jederzeit auffliegen und damit ihre Familie ins Unglück stürzen. Vor allem, als sie sich in einen der anderen Stahlarbeiter verliebt.

Vereine**FV 08 Unterkochen****Aktive – 19.10.2025**

**SGM Stöttlen/Tannhausen –
FV 08 Unterkochen I 1:2 (1:2)
Bezirksliga 10. Spieltag**

Aufstellung: Illig – Essig, Löffelad, Viehöfer, Abele – Ebert (83. Eller), Jakobschy (65. Feuchter), Blank, Weisensee, Essig – Ilg (70. Baumann)

Nach der etwas turbulenten Woche und der Trennung von Patrick Bartak ging es nun darum, in Stöttlen einen Neuanfang zu machen. Gleich in den ersten 10 Minuten hatte man hochkarätige Chancen, die zur Führung eigentlich hätten reichen müssen. Zunächst legte Essig perfekt auf Jakobschy ab, dessen Schuss aber noch von einem Abwehrspieler vor der Linie zur Ecke geklärt wurde. Aus diesem Eckball kam Weisensee am 5-Meter-Raum zum Schuss, der Ball wurde von Ganzenmüller im SGM-Tor aber stark pariert. In der 8. Spielminute war es erneut Weisensee, der nach Flanke von Essig am langen

Pfosten per Kopf die Chance zur Führung hatte. Dieses Mal hielt Ganzenmüller per Fußabwehr und es blieb beim 0:0. Von der Heimelf kam die ersten 20 Minuten nichts, erst als man die ein oder andere Standardsituation zuließ, gab es Szenen in Richtung von Unterkochens Torwart Illig. Dazu musste er auch einmal einen selbst verschuldeten Ball klären. In der 36. Minute ging man verdientermaßen mit 0:1 in Führung, als eine Viehöfer-Ecke an „Freund und Feind vorbei“ ins lange Eck reinging. Bis kurz vor der Pause hatte man nun wieder ein deutliches Übergewicht bei den Spielanteilen und konnte dies dann auch zum 0:2 nutzen. Nach schnellem Umschalten kam der Ball über Jakobschy zu Blank, der aus dem Halbfeld heraus einen perfekten Steckball auf Ilg spielte und dieser sich die Chance nicht mehr nehmen ließ. Nicht ganz so optimal war die anschließende Verteidigung in der letzten Szene vor der Pause, als man viel zu passiv war und so doch noch das 1:2 durch Weißenburger zuließ. Nach dem Seitenwechsel nahm das Niveau der Partie spielerisch deutlich ab und gab es eine Fülle an Spielunterbrechungen, gelben und roten Karten. Zunächst sah Landgraf die Rote Karte, als er nach Foul von Essig völlig die Nerven verlor und in Richtung des Halses von Essig griff. Als sich das Spiel wieder etwas beruhigt hatte, gab es für Christian Essig die Chance zum 1:3, doch er schoss den Ball in der 55. Minute über das Tor. Die nächsten 20 Minuten verwaltete man das Ergebnis in Überzahl relativ geschickt, musste in der 76. Minute allerdings nach Feldverweis gegen Essig ebenfalls auf einen Spieler verzichten. So wurde die letzte Viertelstunde zur wahren Abwehrschlacht, denn es fehlte meistens die Entlastung nach vorne. Letztlich ließ man aber keine klare Chance mehr zum Ausgleich zu und brachte das wichtige 1:2 damit über die Zeit.

Tore: 0:1 Viehöfer (36.), 0:2 Ilg (45.), 1:2 Weißenburger (45. + 2)

**RSV Oggenhausen –
FV 08 Unterkochen II 2:4 (1:3)
Kreisliga B4 10. Spieltag**

Aufstellung: Kübler – Kopp, Stütz (70. Gröber), Knaus, L. Feuchter – S. Lutfiu

(70. Köhle), P. Lutfiu (80. Baka), Spichal, Civelek – Kaiser (85. Kelmendi), Eiberger

Auswärts tat man sich zu Beginn relativ schwer, da die Heimelf besser mit dem Platz zurechtkam und einige Standardsituationen für sich verbuchen konnte. Es blieb aber noch beim 0:0. Als man langsam ins Spiel kam, fiel auch gleich das 0:1, mit etwas Glück. Eine Flanke von Knaus auf der rechten Seite fiel genau ins lange hinten rein. In der Folge entwickelte sich ein ausgeglichenes Spiel für gut 20 Minuten, bevor Spichal mit einem Schuss aus rund 20 Metern das 0:2 erzielte. Oggenhausens Torwart Häußler sah hier alles andere als gut aus. Noch vor der Pause schaffte man das 0:3, weil Sokol Lutfiu einen Freistoß auf Kaiser schnell ausführte und dieser auf Eiberger quer spielte zum Torerfolg. Leider brachte das Ergebnis nicht die nötige Sicherheit, auch weil sich der RSV nie aufgab. So fiel auch noch das 1:3 nach einem Eckball, was gleichzeitig dem Halbzeitstand entsprach. Nach dem Seitenwechsel entwickelte sich ein offenes Spiel mit einigen Konterchancen auf Unterkochener Seite, die man aber allesamt nicht konsequent ausspielen konnte. Oggenhausen dagegen kam zur ein oder anderen Halbchance, die Kübler im Tor aber nicht wirklich in Bedrängnis bringen konnten. Erst ein Elfmeter brachte nochmals Spannung herein, der aber jedenfalls aus Unterkochener Sicht keiner war. Robin Kübler wollte eine Flanke abfangen, indem er den Ball wegfaustete und dabei, aber erst nach dem Ballkontakt, den Gegner erwischte. Nun jedenfalls machte der RSV das 2:3. Glücklicherweise hatte man auf der anderen Seite gleich die Chance zum 2:4, als ein Abwehrspieler der Heimelf ein „Luftloch“ schlug und Pajtim Lutfiu mit starker Vorlage auf Eiberger das 2:4 ebnete. Dieses Gegentor zog dem RSV etwas den Stecker und so gab es nur noch in der Nachspielzeit durch einen Pfostentreffer etwas Aufregung. Am Ende stand jedoch der Auswärtssieg, der vor allem aufgrund der starken kämpferischen Leistung verdient war.

Tore: 0:1 Knaus (15.), 0:2 Spichal (40.), 0:3 Eiberger (42.), 1:3 Öztürk (44.), 2:3 Staud (75., FE), 2:4 Eiberger (77.)

Vorschau

Sonntag, 26.10.2025

FV 08 Unterkochen II –

SV Waldhausen II, 13.00 Uhr

FV 08 Unterkochen I – SSV Aalen, 15.00 Uhr

Wir bitten um zahlreiche Unterstützung der Mannschaften!

Musikverein Unterkochen



**Aus der Blasmusikparade wurde die
Blasmusikarena**



Am Samstagabend waren rund 250 Gäste der Einladung des Musikverein Unterkochen und dem Motto „mit-tendrin in der Musik“ gefolgt, um ein Feuerwerk der Blasmusik zu erleben. Mit dem Wechselspiel der beiden Orchester von zwei Bühnen wurde das Publikum von allen Seiten bespielt. Bei der Vielfalt der Blasmusik mit Marsch, Polka, Schlager und Popmusik wurde vom gastgebenden Musik-

verein aus Unterkochen mit seinem Dirigenten Werner Wohlfahrt sowie der fidelen Jagsttöler des Gastvereins aus Rindelbach unter der Leitung von Wendelin Dauser eine gelungene Mischung aus traditioneller und moderner Musik dargeboten. Das musikalische Programm war generationenübergreifend und richtete sich an alle Altersklassen. Die Kombination aus Musik und der herbstlich dekorierten Sporthalle mit dem kulinarischen Angebot sorgte für einen kurzweiligen unterhaltsamen Abend, bei dem das Publikum nicht mit Beifall sparte. Der Musikverein Unterkochen setzt mit dem neuen Konzept ein Zeichen für lebendige Blasmusik-Kultur in der Region.

Liederkranz Unterkochen



Jahreshauptversammlung des Liederkranzes Unterkochen – Isolde Haas und Hans-Jakob Dussler zu Ehrensängern ernannt

In der Jahreshauptversammlung am 13. Oktober 2025 blickte die 1. Vorsitzende Inge Rudzik auf ein stabiles und vielfältiges Sängerjahr im Liederkranz Unterkochen zurück.

In ihrem Rechenschaftsbericht ging die Vorsitzende auf die verschiedenen Vereinsaktivitäten ein. So wirkten die Sänger beim Volkstrauertag am Kriegerdenkmal und bei der Waldweihnacht der Naturfreunde mit. Sie bewirteten die Bevölkerung beim Adventscafé im Rathaus während des Adventszaubers und nahmen am Ehrungsabend des Eugen-Jaekle-Chorverbands teil.

Eine neue Möglichkeit für die Bevölkerung, sich am Gesang zu erfreuen und mitzusingen, bot das Singen am strahlend glänzenden Weihnachtsbaum auf dem Rathausplatz.

Im neuen Jahr beteiligte sich der Liederkranz wieder an der Gestaltung des Osterbrunnens, der nach Fertigstellung vom Liederkranz mit fröhlichen Frühlingsliedern eingeweiht wurde.

Auch das „Offene Liedersingen“ bei Kaffee und Kuchen nach dem Motto „Sie wünschen, wir alle singen“, begeisterte die Bevölkerung, ebenso wie das Begrüßen des Wonnemonats Mai mit Liedern am Maibaum auf dem Rathausplatz.

Die „Sommerserenade“ von Stammchor und Cantiamo bildete den Höhepunkt des Sängerjahres, so die Vorsitzende Inge Rudzik. Der Funke der Singbegeisterung sprang auf das Publikum über und beherrschte die hervorragende, beschwingte Stimmung. Chorleiter Hellmut Litzelmann hatte ein sehr ansprechendes Programm zusammengestellt und die Lieder mit den Chören sicher einstudiert.

So dankte Inge Rudzik Hellmut Litzelmann für die gute Zusammenarbeit, seine Begeisterung und Einsatzbereitschaft und sein Geschick, neue Lieder passend für den Chor aufzubereiten. Anerkennung verdient seine unerschütterliche Geduld und seine Mut machende Bestärkung.

Ebenso dankte sie dem gesamten Vorstandsteam für die engagierte Begleitung und Unterstützung.

Die erfolgreichen Veranstaltungen zeugen von der Leistungsbereitschaft und dem außerordentlich guten Zusammenhalt der Chorgemeinschaft. Jeder bringt sich in

die Chorgemeinschaft ein und trägt dazu bei, dass es eine Freude ist, dem Chorgesang auch in kleinerer Besetzung zu lauschen. Dafür dankte die Vorsitzende allen Sängerinnen und Sängern.

Chorleiter Hellmut Litzelmann fügte in seinem Bericht an, dass die Freude am Singen seine größte Motivation bilde. Es sei eine Stärkung der Lebensfreude, singend durch helle und dunkle Tage zu gehen. Die Mitwirkung an Trauerfeiern haben das Sängerjahr leider deutlich geprägt. Der Gemischte Chor und Cantiamo folgen dem Motto: „Präsent bleiben und präsentieren“. Mit regelmäßiger Probenarbeit und einem ansprechenden Liedgut versucht Litzelmann, neue Sängerinnen und Sänger zu gewinnen. Die Anzahl der Auftritte soll erhalten bleiben. Der Chor Cantiamo wird im nächsten Jahr gemeinsam mit zwei anderen Chören bei der Landesgartenschau in Ellwangen auftreten.

Schatzmeister Dieter Trapp berichtete über eine positive Kassenlage, so dass die Kassenprüferin Susanne Köngeter die Entlastung vorschlagen konnte.

Auf Antrag von Karl Maier wurden der Schatzmeister und die Vorstandschaft einstimmig entlastet.

Für das verbleibende Jahr 2025 gab die Vorsitzende Inge Rudzik folgende Vorhaben bekannt: Beteiligung an der Gedenkfeier am Volkstrauertag, Bewirtung der Bevölkerung im Adventscafé im Rathaus, Teilnahme an der Waldweihnacht am Naturfreundehaus, Singen am Christbaum auf dem Rathausplatz, Mitgestalten des Seniorenachmittags und eines Adventgottesdienstes in der Evangelischen Kirche.



von links nach rechts:

Gerhard Balle, Isolde Haas, Ingeborg Rudzik, Hans-Jakob Dussler, Hellmut Litzelmann.

Bei den Ehrungen konnten 7 passive Mitglieder für 25 Jahre Mitgliedschaft im Liederkranz Unterkochen geehrt werden: Gerhard Balle, Manfred Hunold, Walter Niedermayer, Klaus Schäffauer, Franz Schaupp, Franz Scharfenecker, und Johannes Thalheimer.

Eine besondere Ehrung erfuhren Isolde Haas und Hans-Jakob Dussler für 40 Jahre aktives Singen. Beide wurden zu Ehrensängern ernannt und erhielten eine schön gestaltete Urkunde als Dank für die besondere Treue und das hohe Engagement.

Die Vorsitzende, Inge Rudzik, wurde für 30 Jahre aktives Singen ausgezeichnet.

Ortsvorsteher Hans Peter Stütz blickte in seinem Grußwort mit Stolz auf den 192 Jahre alten Verein. Der Liederkranz sei einer der tragenden Säulen im Vereinsleben in Unterkochen. Er dankte allen Verantwortlichen im Verein für die Bereitschaft, der Bevölkerung Unterkochens Möglichkeiten zu Begegnungen und zur Unterhaltung zu bieten. Er könne sich stets auf den Liederkranz verlassen, schloss er seine Ausführungen.

Der Verein ist gut aufgestellt, alle Ämter sind besetzt und so können wir mit Zuversicht die nächsten Jahre gestalten, freute sich die Vorsitzende Inge Rudzik. Nach wie vor jedoch ist es eine dringliche Aufgabe, neue Chormitglieder zu gewinnen.

Mit dem Dank an die neue 2. Vorsitzende Sabine Widmann für ihre Bereitschaft, im Liederkranz aktiv mitzuwirken und der Verabschiedung von Jochen Langen aus dem Amt des Kassenprüfers, wurde die Versammlung beendet.



von links nach rechts:
Ortsvorsteher Hans Peter Stütz, 2. Vorsitzende Sabine Widmann,
1. Vorsitzende Ingeborg Rudzik, Chorleiter Hellmut Litzelmann.

Die Wahlen ergaben folgendes Ergebnis:

2. Vorsitzende: Sabine Widmann
Schriftführerin: Heidi Matzik
Vertretung Männerchor: Hans-Jakob Dussler
Vertretung Frauenchor: Isolde Haas
Vertretung Cantiamo: Sabine Widmann
Musikalienverwaltung Stammchor: Sieglinde Kirn
Musikalienverwaltung Cantiamo: Sabine Widmann
Internetbeauftragter/Statistiker: Konrad Wörz
Fahnenabordnung: Andreas Kopp, Monika Dussler
Kassenprüfung: Susanne Köngeter

DRK



Kostenlose Ausbildung zur DRK-Grips-Übungsleitung „Stark im Geist, Fit im Körper“

Wissenschaftliche Studien der Universität Erlangen-Nürnberg belegen, dass die Kombination aus Gedächtnistraining und Bewegungseinheiten die Selbstständigkeit im Alter verbessern und stabilisieren. Die Ausbildung, „Grips – Stark im Geist – Fit im Körper“, vermittelt die nötigen theoretischen und praktischen Fähigkeiten zur Grips-Gruppenleitung. Die Ausbildung sowie Verpflegung und Getränke sind kostenlos.

Die GRIPS-Ausbildung wird in Kooperation zwischen dem Netzwerk „Ostalb Gemeinsam“, der Stadt Aalen und dem DRK-Kreisverband Aalen e.V. durchgeführt. Aufgrund von Absagen können noch kurzfristig Anmeldungen angenommen werden.

Wann: Basismodul von 27. – 29. Oktober 2025
Kompetenzmodul von 26. – 27. Januar 2026
Zeit: 09.00 – 16.30 Uhr
Wo: DRK-Kreisverband Aalen e.V.,
Bischof-Fischer-Straße 119, 73430 Aalen

Nach Ausbildungsende und bei Aufnahme der GRIPS-Übungstätigkeit erhält die Übungsleitung eine ehrenamtliche Aufwandsentschädigung.

Für weitere Informationen melden Sie sich bitte bei Herrn Stefan Di Biccari, Tel. 07361/951-2003 oder E-Mail stefan.dibiccari@drk-aalen.com.

Jahrgänge

Jahrgang 1938

Wir treffen uns am Dienstag, 28. Oktober 2025, um 12.00 Uhr, im Gasthaus „Anker“.

M. Schneider

Kirchliche Mitteilungen

Evangelische Kirchengemeinde Unterkochen-Ebnat



Böllerschüsse zum Fest des 250. Weihejubiläums der Marienwallfahrtskirche Unterkochen

Schon um 7.00 Uhr weckten am letzten Sonntagmorgen Böllerschüsse die Unterkochener zum Fest des 250. Weihejubiläums ihrer Marienwallfahrtskirche. Das sollte an das historische Ereignis aus dem Jahr 1775 erinnern, das ebenfalls durch Böllerschüsse angekündigt worden war. Der Festverlauf setzte sich um 10.00 Uhr fort mit einer Prozession vom Bischof-Hefe-Haus zur Wallfahrtskirche. Angeführt von Kreuz und Fahnen, gefolgt vom Musikverein Unterkochen mit strammer Marschmusik, Fahnenabordnungen der Vereine, zahlreichen Ministranten, Kommunionhelfer und Lektoren, dann kamen die Gemeinde, die Priester und der emeritierte Bischof Gebhard Fürst. Zu festlichem Orgelklang bewegte sich die Prozession in die mit vielen Besuchern vollgefüllte Kirche hinein bis zum festlich geschmückten Hochaltar. Pfarrer Dr. A. Beski hieß die Gäste aus nah und fern herzlich willkommen, besonders aber Bischof Fürst, dessen Vater aus Unterkochen stammt, und als Konzelebranten Pater Karl Geißinger, dessen Heimat ebenfalls Unterkochen ist. „Das Fest des 250. Weihejubiläums der in barocker Form umgebauten und vollendeten Wallfahrtskirche gibt Anlass zu Dank und Freude“, hob Pfarrer Beski hervor.

Das Ereignis aus dem Jahre 1775 gebe aber auch Anlass, sich an eine schwierige Zeit zu erinnern, wie es in der Festschrift geschildert sei, geschrieben vom Unterkochener versierten und beliebten Heimatforscher Bernhard Geißinger. Darauf ging Bischof Fürst in seiner Predigt auch ausführlich ein. „Es waren Jahre der Missernte, der Hungersnot, der Krankheiten und des Todes“, zählte er auf. Die Säuglingssterberate lag damals bei 30 Prozent. Heute seien die Zeiten wieder unsicher und kritisch, erfüllt mit Unfrieden und Krieg, ein Grund, sich wie damals an Maria zu wenden, sagte der Bischof.

Ihr Zentrum sei hier in der Kirche am Hochaltar, von wo aus sie auf die Menschen blicke. „Sei begrüßt, o wunderbare Mutter“ sangen die Unterkochener in ihrem Wallfahrtslied. „Mutter nah bei Gottes Thron, rette uns durch deinen Sohn“. Auch heute ein Grund, Vertrauen zu ihr zu fassen als Fürsprecherin bei ihrem Sohn, Retter in Angst, Sorge, Schmerz und Leid. Sie habe ja selbst Schmerz und Leid, Enttäuschung und Sorge um ihren Sohn als Mutter erlebt. Sie könne auch in dieser Zeit unsere Nöte nachempfinden und Helfer bei ihrem Sohne sein; empfahl der Bischof.



„Unsere Kirche auf dem Berg steht für Heimat und Schutz“, sagte Ortsvorsteher Hans-Peter Stütz und überbrachte Dank und Gruss. Anja Grimm danke als gewählte Vorsitzende im Namen der Kirchengemeinde für die eindrucksvolle Gestaltung des Weihejubiläums, eine Gemeinschaftsleistung mit „Herz und Hand“. Tief berührt habe die eindrucksvolle Musik von Mozarts „Spatzenmesse“, aufgeführt vom Kirchenchor, Einstudierung: Dr. Karl Uhl, und der Cappella Nova, unter Gesamtleitung von Chordirektor Ralph Häcker. Diese Messe wählte Häcker aus, weil sie von

Mozart 1775, dem Jahr der Weihe der barocken Wallfahrtskirche, komponiert worden war. Sie wurde auch schon in früheren Jubiläumsfeiern aufgeführt.



Diese originelle Festmesse gelang zur Glanzleistung durch das perfekte Zusammenwirken der Chöre, des Orchesters und der Solisten (Sopran: Grit Ose-Weth, Alt: Susanne Schmid, Tenor: Johannes Allgaier, Bass: Christian Bauer). Den krönenden Abschluss bildete das „Salve Regina“ von Johann Valentin Rathgeber. Zur Kommunion beeindruckte Liviu Bogdan mit der Air von Bach auf der Geige. An der Orgel begleiteten Karl Haenchen und Man Pfeiffer. Für die großartige Gesamtleistung spendete die Festgemeinde großen und langanhaltenden Beifall. Anschließend bestand Gelegenheit zum Austausch beim Stehempfang im Bischof-Hefele-Haus.

Die Festschrift „Die Weihe der Marienwallfahrtskirche Unterkochen“ von Bernhard Geißinger ist zum Preis von vier Euro im Kath. Pfarrbüro Unterkochen oder bei der KAB-Vorstandschaft erhältlich.



Das Wort für die Woche lautet:

„Heile du mich, Herr, so werde ich heil; hilf du mir, so ist mir geholfen.“
Jeremias 17, 14

Zeitumstellung von Sommerzeit auf Winterzeit.

Die Uhr wird in der Nacht von Samstag auf Sonntag um 03.00 Uhr auf 02.00 Uhr zurückgestellt.

Sonntag, 26. Oktober 2025

10.30 Uhr

Gottesdienst mit Vorstellung der Kandidaten zur Kirchengermeinderatswahl 2025 im Albert-Schweitzer-Haus in Unterkochen
Im Anschluss herzliche Einladung zum Kirchenkaffee! (Pfarrer Marco Frey)

Dienstag, 28. Oktober 2025

19.00 Uhr

Posaunenchorprobe im Kath. Gemeindezentrum Ebnat, Ebnater Hauptstr. 10

Mittwoch, 29. Oktober 2025

10.00 Uhr

Russischer Frauenhauskreis in der Schillerschule in Ebnat Leitung: Galina Rais/Elena Bolgov
Anmeldung:
E-Mail: grais1973@gmail.com

Ankündigungen:**Kultur in der Friedenskirche**

Sonntag, 2. November 2025, 17.00 Uhr,

Konzert für das Albert-Schweitzer-Gemeindehaus, Unterkochen

Musiker/innen der Evang. Kirchengemeinde Unterkochen-Ebnat
Es wirken mit:

Gerlinde Holzwarth, Orgel
Dennis Kryschmaruk, Orgel und Keyboard

Dzhulietta Sänger, Keyboard

Angefragt: „Frauenhauskreis Ebnat“ und „Russlanddeutsche Folkloretanzgruppe Aalen“ sowie Organist/innen von St. Maria Unterkochen.

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten.

Freitag, 21. November 2025,

19.00 Uhr

Albert Schweitzer – ein Lebensbild
Theateraufführung zum 150. Geburtstag des Musikers, Theologen und Arztes.

Eintritt 10,00 Euro,

ermäßigt 8,00 Euro

Kartenvorverkauf: Bücherei Unterkochen und evang. Pfarramt Unterkochen-Ebnat.

re:CHARGE – Jugendgottesdienst

Am Sonntag, 02. November 2025, findet im Gemeindehaus Essingen, Rathausgasse 21, der nächste re:CHARGE Jugendgottesdienst unter dem Thema: „God of Wonders“ statt. Ankommen ab 17.00 Uhr, Beginn um 17.30 Uhr, Gemeinschaft, Essen, Auftanken, Musik, Gebet. Herzliche Einladung!

„Offener Nachmittag“ im Albert-Schweitzer-Haus in Unterkochen

Der nächste „Offene Nachmittag“ findet am Montag, 3. November 2025, um 14.30 Uhr, im Albert-Schweitzer-Haus statt. Programm: Gymnastik mit Frau Bolsinger. Herzliche Einladung!

Ökumenische Kinderbibelwoche in den Herbstferien 2025

Die ökum. Kinderbibelwoche in den Herbstferien 2025 findet im ökum. Gemeindezentrum Peter und Paul, Auf der Heide 3, 73431 Aalen statt. Thema: „Freunde fürs Leben“ mit Jonatan und David. Termine: Dienstag, 28. Oktober, bis Freitag, 31. Oktober, und Sonntag, 02. November 2025. Dienstag – Freitag: von 09.30 bis 12.00 Uhr, Sonntag: Familiengottesdienst um 11.00 Uhr. Am Ende der Kinderbibelwoche findet am 2. November 2025, um 11.00 Uhr, ein Abschlussgottesdienst im Gemeindezentrum Peter und Paul statt, zu dem alle Eltern, Geschwister, Omas und Opas, usw. herzlich eingeladen sind. Anschließend wollen wir noch gemeinsam Mittag essen, dazu bitten wir um Nachschickspenden. Wir freuen uns auf dich, deine Freunde und auf eine spannende und tolle Kinderbibelwoche! Melden Sie Ihre Kinder und ggf. deren Freunde einfach telefonisch oder per E-Mail an! Evang. Dekanat: Tel. 07361/95620, Montag – Freitag: 08.30 – 11.30 Uhr, Pfarrerin Caroline Bender: E-Mail caroline.bender@elkw.de, Veranstalterinnen: Evang. und Evang.-Freikirchliche und Kath. Kirchengemeinden Aalen.

Ev. Kirchengemeinde**Unterkochen-Ebnat**

Kopernikusstraße 9

73432 Aalen-Unterkochen

Tel. 07361/8520

www.unterkochen-ebnat-evangelisch.de

Pfarrer Manfred Metzger

manfred.metzger@elkw.de

Sekretariat: Eva Weis

Öffnungszeiten Pfarramt:

Freitags von 08.30 – 11.30 Uhr

evangelisch.unterkochen-ebnat@

t-online.de

Katholische Kirchengemeinde St. Maria

**Gottesdienstordnung der Seelsorgeeinheit Härtsfeld-Kochertal****Samstag, 25. Oktober 2025**

Ebnat

18.30 Uhr

Wort-Gottes-Feier

Oberkochen

18.30 Uhr

Sonntagvorabendmesse in der Maria-Schutz-Kapelle

Sonntag, 26. Oktober 2025**30. Sonntag im Jahreskreis – Weltmissionssonntag**

Kollekte: missio-Kollekte

Unterkochen

10.30 Uhr

Eucharistiefeier

(Reinhold und Brigitte Geißinger mit verstorbenen Angehörigen)

(für die Verstorbenen der Familien Langen, Lüder, Schmidt, Troxler, Weißenbach und Ruth Klee)

(Helga und Fritz Weiland und

Wolfgang Weiland)

(Rosa und German Widemann,

Rosa Schneider, Waltraud Pfeffer, Luise Lautenbaucher, Emma

Gawliczek und Roland Rietl)

Waldhausen

09.00 Uhr

Eucharistiefeier

Montag, 27. Oktober 2025**Unterkochen**

16.30 Uhr

Rosenkranz

Dienstag, 28. Oktober 2025**Unterkochen**

17.50 Uhr

Rosenkranz

18.30 Uhr

Eucharistiefeier

Mittwoch, 29. Oktober 2025**Unterkochen**

16.30 Uhr

Rosenkranz

Waldhausen

18.30 Uhr

Eucharistiefeier

Donnerstag, 30. Oktober 2025**Oberkochen**

10.00 Uhr

Eucharistiefeier in der Maria-Schutz-Kapelle

Freitag, 31. Oktober 2025**Unterkochen**

16.30 Uhr

Rosenkranz

Samstag, 1. November 2025**Allerheiligen – Hochfest****Unterkochen**

09.00 Uhr

Hochamt zu Allerheiligen musikalisch umrahmt vom Kirchenchor

13.30 Uhr

Andacht zum Totengedenken musikalisch umrahmt von der Cappella Nova, anschließend Gräberbesuch

Ebnat

09.00 Uhr

Hochamt zu Allerheiligen

15.00 Uhr

Andacht auf dem Friedhof mit Gräberbesuch musikalisch umrahmt vom Kirchenchor

Oberkochen

10.45 Uhr

Hochamt zu Allerheiligen musikalisch umrahmt vom Kirchenchor ars cantus in der Versöhnungskirche

13.30 Uhr

Gräberbesuch auf dem katholischen Friedhof

14.00 Uhr

Totengedenken in der Maria-Schutz-Kapelle, anschließend Gräberbesuch auf dem städtischen Friedhof

Waldhausen

10.30 Uhr

Hochamt zu Allerheiligen, anschließend Andacht zum Totengedenken musikalisch umrahmt vom Kirchenchor auf dem Friedhof mit Gräberbesuch

Sonntag, 2. November 2025**Allerseelen****Kollekte: Priesterausbildung in Osteuropa****Oberkochen**

09.00 Uhr

Eucharistiefeier zu Allerseelen in der Maria-Schutz-Kapelle

Ebnat

10.30 Uhr

Eucharistiefeier

Livestream-Gottesdienste

Wir bieten Ihnen die Liveübertragungen der Gottesdienste weiterhin sehr gerne auf unserem YouTube-Kanal SE-Haertsfeld-Kochertal (Direktlink zum Livestream) an. Aufgrund der reduzierten Gottesdienste werden diese zukünftig auch am Samstagabend in der Vorabendmesse oder beim 9.00-Uhr-Gottesdienst stattfinden.

Sonntag, 26. Oktober 2025 –**09.00 Uhr – aus Waldhausen****Krankenkommunion – Krankensalbung**

Gerne dürfen Sie sich im Pfarrbüro melden, um einen Termin zum Empfang der Krankenkommunion oder Krankensalbung für Sie oder Ihre Angehörige zu vereinbaren.

**Beichtgelegenheit**

Das Sakrament der Versöhnung findet in der Regel vor den Werktags-Gottesdiensten statt, wir bitten um Anmeldung im Pfarrbüro.

Pastoralteam**Pfarrer Beski**

Vorderer Kirchberg 30,
73432 Aalen-Unterkochen
Tel. 07361/8809240
E-Mail: beski.jeyaraj@drs.de

Gemeindereferentin Maren Werner

Vorderer Kirchberg 30,
73432 Aalen-Unterkochen,
Tel. 07361/8809211,
Mobil: 0172/3403372,
E-Mail: Maren.werner@drs.de

Pfarrbüro St. Maria, Unterkochen

Vorderer Kirchberg 30,
73432 Aalen-Unterkochen,
Tel. 07361/8521,
E-Mail: StMaria.Unterkochen@drs.de

Bürozeiten:

Dienstag und Donnerstag
14.00 bis 17.00 Uhr
Freitag 09.00 bis 11.00 Uhr

Kirchenpflege der Seelsorgeeinheit

Ebnater Hauptstraße 10,
73432 Aalen-Ebnat,
Tel. 07367/920714,
E-Mail: SE6.Ostalb@kpfl.drs.de

Bürozeiten:

Montag bis Freitag
von 10.00 bis 16.00 Uhr

Oberministranten St. Maria, Unterkochen**Kontakt für Fragen und Neuanmeldungen:**

E-Mail:
oberminis.unterkochen@web.de

Wir sind online!

www.se-haertsfeld-kochertal.de

Erfahren Sie Wissenswertes und Neuigkeiten über unsere Kath. Kirchengemeinden in Oberkochen, Unterkochen, Ebnat und Waldhausen.



Ehrenamtlicher Fahrdienst zur Marienwallfahrtskirche

Der ehrenamtliche Fahrdienst fährt am Samstag, Sonntag und an Feiertagen zum Gottesdienst zur kath. Kirche in Unterkochen.

Wer also am

- Sonntag, 26.10.2025 – 10.30 Uhr Eucharistiefeier
- Samstag, 01.11.2025 – 09.00 Uhr Hochamt zu Allerheiligen
- Samstag, 01.11.2025 – 13.30 Uhr Andacht zum Totengedenken musikalisch umrahmt von der Cappella Nova, anschließend Gräberbesuch

zur Kirche möchte, kann sich unter Tel. 07361/87263 anmelden.

Kurzfristige Abmeldungen bitte unter der Tel. 0175/5754725.

Aufruf der deutschen Bischöfe zum Weltmissionssonntag 2025



Liebe Schwestern und Brüder,

„Hoffnung lässt nicht zugrunde gehen“ (Röm 5,5) – mit diesem Leitwort greift der Sonntag der Weltmission am 26. Oktober 2025 das Motto des Heiligen Jahres auf. Die diesjährige missio Aktion lenkt dabei unseren Blick auf die Kirche in Myanmar und auf den Philippinen. In einer Welt, in der vieles um uns herum ins Wanken gerät, erinnern uns die missio Projektpartner in den beiden Ländern an die unerschütterliche Kraft christlicher Hoffnung.

In Myanmar steht die Kirche an der Seite von Millionen Menschen, die vor Bürgerkrieg und Unterdrückung fliehen mussten. Mit ihrer sozialpastoralen Arbeit schenkt sie den Geflüchteten Hoffnung, auch wenn die Situation ausweglos erscheint. Auf den Philippinen kämpft die Kirche gegen Armut, Unrecht und Gewalt. Sie setzt sich für Menschenrechte und die Bewahrung der Schöpfung ein, leitet Schulen in Slums und geht an die Ränder der Gesellschaft. So wird die Kirche zur Stimme der Entrechteten, die unter menschenunwürdigen Bedingungen leben.

Der Weltmissionssonntag am 26. Oktober 2025 steht für eine Welt, in der Hoffnung und Menschlichkeit stärker sind als Hass und Verzweiflung. Die Solidaritätskollekte ermöglicht konkrete Unterstützung von Menschen, die sich aus dem Glauben heraus für andere einsetzen – überall dort, wo Menschen Gefahr laufen, die Hoffnung auf eine lebenswerte Zukunft zu verlieren. Wir bitten Sie: Unterstützen Sie unsere Schwestern und Brüder durch Ihr Interesse, Ihr Gebet und eine großzügige Spende bei der Kollekte am kommenden Sonntag der Weltmission. Dafür danken wir Ihnen herzlich.

Kloster Steinfeld, 13. März 2025

Für die Diözese Rottenburg Stuttgart

+ Dr. Klaus Krämer

Bischof

Liebe Senior/innen unserer Kirchengemeinde,

wir möchten alle Senior/innen ab 70 recht herzlich zu unserem nächsten Seniorennachmittag

am 05. November 2025

um 15.00 Uhr

ins Bischof-Hefe-Haus

einladen. Bei dieser Gelegenheit ehren wir wieder die Geburtstagskinder mit halbrunden und runden Geburtstagen. Wir freuen uns auf ein paar gesellige Stunden zusammen mit Ihnen. Für das leibliche Wohl und Unterhaltung ist gesorgt. Auch dieses Mal haben wir ein kurzweiliges Programm für Sie organisiert. Lassen Sie sich überraschen! Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro Oberkochen unter Tel. 07364/6597 bis spätestens 28. Oktober 2025 an. Geben Sie bitte zusätzlich an, ob sie unseren Fahrdienst nutzen möchten. Wir erinnern nochmal daran, dass wir keine gesonderten Einladungen mehr versenden. Im Kocherburgboten wird kurz davor noch eine Einladung erscheinen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Ihr Caritasausschuss

Organisierte Nachbarschaftshilfe – gemeinsam nicht einsam!

Immer mehr Menschen in Ebnat, Waldhausen und Unterkochen benötigen in den letzten Monaten die Unterstützung der Organisierten Nachbarschaftshilfe. In einer Zeit, die uns vieles abverlangt, brauchen wir ein Netz, das uns gegenseitig trägt – vor allem für die Schwächeren in unserer Gemeinschaft.

Mehr als 30 Helferinnen bilden derzeit ein zuverlässiges Team und wir freuen uns über weitere Verstärkung. Nachbarschaftshilfe kennt keine Altersgrenze, bereichert unser Leben, hilft und macht Freude. Sie haben Herz und etwas Zeit? Dann werden Sie Teil unseres Teams mit fachlicher Begleitung. Helfen Sie den Menschen in unserer Umgebung, die uns dringend brauchen. Ihr Einsatz lohnt sich in jedem Fall.

Interesse oder Fragen?

Dann rufen Sie uns einfach an.

Einsatzleitung der Organisierten Nachbarschaftshilfe

Tobias Kinzl, Tel. 0176/32044855

Nicole Gräßle, Tel. 0171/7750698

Getragen und finanziell gefördert wird die Organisierte Nachbarschaftshilfe durch die Katholischen Kirchengemeinden und den Krankenpflegeverein Ebnat. Gerne können sie uns auch mit einer Geldspende unterstützen: IBAN DE85 6145 0050 0110 9096 13, Kennwort „Nachbar“. Vielen Dank dafür.



Tagespflege und Sozialstation Oberkochen

Ihr Ansprechpartner bei Ambulanter Pflege, Tagespflege, Familienpflege

Primelweg 3/1, 73447 Oberkochen, Tel. 07364/9398000,

www.sozialstation-martin.de



Wir begleiten Schwerkranke, Sterbende und ihre Angehörige ambulant und kostenlos. Wir kommen dorthin, wo sie uns brauchen: nach Hause, in Pflegeheime oder ins Krankenhaus.

Kontakt und Informationen unter:

Hospizbüro: Tel. 07361/555056 (Mo. – Fr.: 8.30 – 12.30 Uhr)

Einsatzleitung: Tel. 0171/2069420 (nach Büroschluss)

E-Mail: info@aalener-hospizdienst.de

www.aalener-hospizdienst.de

Feierliche Ministranten – Ehrung und Verabschiedung

Im Gottesdienst am 12. Oktober 2025 wurden in Unterkochen Ministrantinnen und Ministranten für ihr langjähriges Engagement gewürdigt und aus ihrem Dienst verabschiedet.

Für fünf Jahre aktiven Ministrantendienst wurden Julia Wesiak, Felix Maier und Kiana Felic ausgezeichnet. Lea Balle, Linus Grimm, Jonas Wesiak und Giacomo Geißinger engagieren sich bereits seit zehn Jahren mit großem Einsatz und erhielten hierfür eine Auszeichnung. Maren Werner sprach stellvertretend für die gesamte Kirchengemeinde allen Ministrantinnen und Ministranten ihren Dank aus – für ihre langjährige, verlässliche Unterstützung, ihr Herzblut und ihr Engagement.

Lea Balle wurde nach elf Jahren, wovon sie auch vier Jahre Oberministrantin war, aus ihrem Dienst verabschiedet. Ebenso wurden Giacomo Geißinger nach zehn Jahren und Hannah Abele nach sieben Jahren aus ihrem Dienst verabschiedet. Ihnen allen wurde herzlich für ihren Einsatz gedankt und alles Gute für ihren weiteren Weg gewünscht.

Die Ministranten bilden eine lebendige Gruppe, in der nicht nur der Dienst am Altar, sondern auch das Miteinander und gemeinsame Aktionen eine wichtige Rolle spielen. Umso erfreulicher ist es, dass sich so viele Jugendliche über viele Jahre hinweg mit Begeisterung bei den Ministranten engagieren.

